



Zeitliche und sachliche Gliederung der Berufsausbildung

Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

| | |
|---|--|
| Ausbildungsplan Der zeitliche und sachlich gegliederte Ausbildungsplan ist Bestandteil des Ausbildungsvertrages | Mediengestalter Digital und Print FR Konzeption & Visualisierung Mediengestalterin Digital und Print FR Konzeption & Visualisierung |
| Ausbildungsbetrieb: | |
| Auszubildende(r): | |
| Ausbildungszeit von: | bis: |

Die zeitliche und sachliche Gliederung der zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten laut Ausbildungsrahmenplan der Ausbildungsverordnung ist auf den folgenden Seiten niedergelegt.

Der zeitliche Anteil des gesetzlichen bzw. tariflichen Urlaubsanspruches, des Berufsschulunterrichtes und der Zwischen- und Abschlussprüfung des/der Auszubildende(n) ist in den einzelnen zeitlichen Richtwerten enthalten.

Änderungen des Zeitumfanges und des Zeitablaufs aus betrieblich oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen in der Person des/der Auszubildende(n) bleiben vorbehalten

Fertigkeiten und Kenntnisse laut zeitlicher und sachlicher Gliederung der Berufsausbildung

Abschnitt A: Gemeinsame Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

| Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | vermittelt |
|--|-----------------------------------|-----------------|------------|
| | 01. – 18. Monat | 19. – 26. Monat | |

Arbeitsorganisation

| | | | |
|--|----|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> a) Auftragsunterlagen sowie analoge und digitale Vorlagen entsprechend der Auftragsbeschreibung auf Vollständigkeit und technische Umsetzbarkeit prüfen, dabei medienpezifische Besonderheiten berücksichtigen b) Auftragsziele und Teilaufgaben definieren, dabei auftragsgerechte Qualitätskriterien berücksichtigen und Verfahrenswege für die Produktion ableiten c) medienrechtliche Vorschriften bei der Auftragsplanung berücksichtigen d) Termine planen und überwachen, dabei technische Realisierungsmöglichkeiten und terminliche Vorgaben berücksichtigen e) Arbeitsanweisungen erstellen und Arbeitsabläufe dokumentieren f) deutsch- und englischsprachige Informationsquellen nutzen g) Auskünfte erteilen und einholen, auch in einer Fremdsprache h) Verhaltensweisen, Normen und Werte anderer Kulturen bei geschäftlichen Kontakten berücksichtigen i) Aufgaben im Team planen und bearbeiten; Ergebnisse abstimmen und auswerten j) Möglichkeiten zur Konfliktregelung im Team anwenden | 10 | | |
|--|----|--|--|

| Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | vermittelt |
|--|--------------------------------------|--------------------|------------|
| | 01. – 18. Monat | 19. – 26. Monat | |
| k) Materialeinsatz und Zeitaufwand dokumentieren und im Soll-Ist-Vergleich bewerten l) an der Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben und ergonomischer Aspekte mitwirken m) Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsorganisation und -abläufe vorschlagen n) den wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz von Arbeits- und Organisationsmitteln bei der Arbeitsorganisation berücksichtigen | | 4 | |

Gestaltungsgrundlagen

| | | | |
|--|----|----|--|
| a) Grundelemente der Gestaltung unter Berücksichtigung der Gestaltgesetze einsetzen b) Proportion, Rhythmus, Farbe und Kontrast bei der Gestaltung berücksichtigen c) Mediengerechte Gestaltungskompositionen frei und nach Layoutvorgaben erstellen d) Schriftwirkung beurteilen und Regeln der Makro- und Mikrotypografie anwenden e) Schreib- und Gestaltungsvorschriften anwenden sowie Normvorschriften beachten f) Medienprodukte unter medien- und zielgruppenspezifischen Aspekten gestalten, beurteilen und optimieren | 18 | | |
| g) Schriften medien- und gestaltungsorientiert auswählen, dabei den stilistischen und aktuellen Verwendungskontext berücksichtigen h) Farbe als Gestaltungsmittel einsetzen, dabei Aspekte der Farbphysiologie und -psychologie berücksichtigen | | 10 | |

| Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | vermittelt |
|---|--------------------------------------|--------------------|------------|
| | 01. – 18. Monat | 19. – 26. Monat | |
| i) Grafiken und Bilder nach Inhalt und Aussage auswählen und gestalterisch einsetzen j) produktionstypische Maße und Einheiten anwenden und umrechnen k) medienrechtliche Vorschriften bei der Gestaltung berücksichtigen | | | |

Datenhandling

| | | | |
|--|----|---|--|
| a) Systemkomponenten und Softwareapplikationen auftragsbezogen auswählen und einsetzen b) Datenformate unterscheiden und in verschiedenen Anwendungsbereichen einsetzen c) Datenorganisation und -verwaltung auftragspezifisch nutzen, Dateinamen-Konventionen anwenden d) Erkenntnisse aus dem Zusammenhang von Arbeitsabläufen, Datenflüssen und Schnittstellen für die eigene Arbeitsorganisation nutzen e) Daten verwendungsbezogen bereitstellen und ausgeben f) Systeme zur Datensicherheit anwenden g) interne und externe Dienste und Netze für den Informationsaustausch nutzen h) Daten für die Datenübertragung optimieren | 16 | | |
| i) Netzwerke sowie Hard- und Softwareschnittstellen beurteilen und einsetzen j) Daten übernehmen, unter Berücksichtigung medienpezifischer Standards transferieren und konvertieren | | 6 | |

| Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | vermittelt |
|--|--------------------------------------|--------------------|------------|
| | 01. – 18. Monat | 19. – 26. Monat | |
| k) Kompressionsverfahren auswählen und anwenden l) Systeme zur Datenverwaltung und Versionskontrolle einsetzen m) Dateiinformationen und Metadaten nutzen, verwalten und erstellen n) Datenbanken zur Verwaltung von Mediendaten nutzen | | | |

Medienintegration

| | | | |
|---|----|--|--|
| a) Daten übernehmen, für die medienübergreifende Nutzung erstellen und medienspezifisch konvertieren b) Farbräume und Farbsysteme anwenden c) elektronische Produktionsmittel auftragsspezifisch einsetzen d) analoge Daten digitalisieren und mit digitalen Daten zusammenführen e) für unterschiedliche Verwendungsmöglichkeiten Datentypen kombinieren f) Arbeitsabläufe fortwährend auf Einhaltung der Vorgaben kontrollieren; bei Abweichungen korrigieren g) Arbeitsergebnisse kontrollieren und optimieren h) Qualitätssicherungsmaßnahmen im eigenen Arbeitsbereich anwenden, dabei Standards und Normen beachten i) Pflege, Wartung und Instandhaltung der eingesetzten Werkzeuge, Geräte und Systeme als Teil des Qualitätsmanagements erkennen und Maßnahmen einleiten | 18 | | |
|---|----|--|--|

| Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | vermittelt |
|---|--------------------------------------|--------------------|------------|
| | 01. – 18. Monat | 19. – 26. Monat | |
| j) Arbeitsschritte für die Integration unterschiedlicher Datenstrukturen festlegen k) Farbe für die medienübergreifende und medienspezifische Nutzung definieren und konvertieren, dabei ausgabespezifische Standards und Normen beachten l) Daten für unterschiedliche Ausgabemedien und unterschiedliche Systemplattformen erzeugen | | 6 | |

Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht

| | | | |
|---|---|--|--|
| a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen e) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen | während der gesamten Ausbildung zu vermitteln | | |
|---|---|--|--|

Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes

| | | | |
|---|---|--|--|
| a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes erklären | während der gesamten Ausbildung zu vermitteln | | |
|---|---|--|--|

| Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | vermittelt |
|--|--------------------------------------|--------------------|------------|
| | 01. – 18. Monat | 19. – 26. Monat | |
| c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Belegschaft zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben | | | |

Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

| | | |
|--|--|--|
| a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen | <p>während der gesamten Ausbildung zu vermitteln</p> | |
|--|--|--|

Umweltschutz

| | | |
|---|--|--|
| Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere: a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden | <p>während der gesamten Ausbildung zu vermitteln</p> | |
|---|--|--|

| Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | vermittelt |
|--|--------------------------------------|--------------------|------------|
| | 01. – 18. Monat | 19. – 26. Monat | |
| c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen | | | |

Abschnitt C: Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

| Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | vermittelt |
|--|--------------------------------------|--------------------|------------|
| | 01. – 18. Monat | 19. – 26. Monat | |

Analyse des Auftrags und Erarbeitung der Konzeption

| | | | |
|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> a) Kunden-Briefing auswerten, Aufgabenstellung ableiten und Auftragsziele festlegen b) Auftragsumfeld recherchieren; Zielgruppen analysieren und definieren c) Kreativitätstechniken zur Ideensammlung einsetzen d) Ideen medienspezifisch auf technische, wirtschaftliche und terminliche Rahmenbedingungen prüfen e) Konzeptionen erstellen, mit der Aufgabenstellung abgleichen und Entscheidungsprozesse dokumentieren | | 7 | |
|--|--|---|--|

Visualisierung der Ideen und Entwürfe

| | | | |
|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> a) Gestaltungsvarianten entwickeln, dabei insbesondere Perspektive, Stilmittel, Typografie und Bildwirkung berücksichtigen b) grafische Zeichen entwerfen c) Grafiken, Diagramme und Illustrationen entwerfen d) Gestaltungsraster unter Berücksichtigung von Formaten, Text- und Bildinhalten entwickeln e) Bildmotive unter Berücksichtigung von Bildaussage und -wirkung auswählen und bearbeiten | | 7 | |
|--|--|---|--|

| Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | vermittelt |
|--|--------------------------------------|--------------------|------------|
| | 01. – 18. Monat | 19. – 26. Monat | |
| f) Gestaltung auf Ausgabemedien abstimmen, dabei insbesondere Farbe, Kontrast, Struktur, Textur und Materialbeschaffenheit berücksichtigen | | | |
| g) Medienprodukte präsentationsreif vorbereiten | | | |

Gestaltungsabstimmung

| | | | |
|---|--|---|--|
| a) Kommunikationsregeln anwenden und ihre Auswirkungen auf Kommunikationsprozesse berücksichtigen | | | |
| b) Ideenentwicklung und Varianten präsentieren; Gestaltungskonzepte vorstellen und begründen | | 7 | |
| c) Entscheidungsprozesse mit dem Kunden abschließen und dokumentieren | | | |

mediengerechte Ausarbeitung

| | | | |
|---|--|---|--|
| a) Entwürfe entsprechend dem Ergebnis der Gestaltungsabstimmung optimieren | | | |
| b) Entwurfsdateien auf Vollständigkeit und technische Umsetzbarkeit prüfen | | | |
| c) Entwürfe mediengerecht und produktionsfähig erstellen | | 7 | |
| d) mediengerechte Kontrollverfahren zur Qualitätssicherung einsetzen | | | |
| e) Arbeitsergebnisse bewerten und mit Auftragsanforderungen abstimmen | | | |

Wahlqualifikationseinheiten aus der Auswahlliste I

| Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | vermittelt |
|--|--------------------------------------|--------------------|------------|
| | 01. – 18. Monat | 19. – 26. Monat | |

Kreativitätstechniken

| | | | |
|---|---|--|--|
| a) Ideen sammeln, formulieren und auswerten | 8 | | |
| b) Gestaltungsideen visualisieren | | | |

Medienproduktion

| | | | |
|---|---|--|--|
| a) Produktionsprozesse von Print- und Digitalmedien als Grundlage für die Umsetzbarkeit berücksichtigen | 8 | | |
| b) Realisierbarkeit von Kundenanforderungen prüfen und bei der Gestaltung beachten | | | |

Wahlqualifikationseinheiten aus der Auswahlliste II

| Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | vermittelt |
|--|--------------------------------------|--------------------|------------|
| | 01. – 18. Monat | 19. – 26. Monat | |

Designkonzeption I

| | | | |
|---|--|---|--|
| a) Designkonzeptionen entwickeln und im Team optimieren | | | |
| b) Präsentationsgespräche planen und vorbereiten | | | |
| c) Designkonzeptionen präsentieren und begründen | | 6 | |
| d) Präsentationsgespräche nachbereiten und auswerten | | | |

Gestaltung von Printmedien

| | | | |
|---|--|---|--|
| a) Schrift, grafische Elemente und Bilder zielgruppengerecht kombinieren | | | |
| b) Farbkombinationen beurteilen und anwenden | | | |
| c) Sonderfarben auftragsspezifisch einsetzen | | | |
| d) Bedruckstoff zielgruppenorientiert auswählen | | | |
| e) Farben auf Bedruckstoff abstimmen | | 6 | |
| f) Möglichkeiten der Druckveredelung und der Weiterverarbeitung auftragsspezifisch nutzen | | | |
| g) technische Realisierbarkeit der Gestaltung sicherstellen | | | |

Gestaltung von Digitalmedien

| | | | |
|---|--|---|--|
| a) Gestaltungsgrundsätze für digitale Medien anwenden | | 6 | |
|---|--|---|--|

| | | | |
|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> b) Schrift als Gestaltungsmittel einsetzen und die Regeln der Makro- und Mikrotypografie anwenden c) gestalterische Formensprache für Digitalmedien entwickeln und anwenden d) Gestaltung der Benutzerführung des Produktes auf Zielgruppe und die technischen Möglichkeiten des Ausgabemediums abstimmen e) Gestaltung auf die technischen Möglichkeiten des Ausgabemediums abstimmen f) Datenformate für das Ausgabemedium bestimmen | | | |
|--|--|--|--|

Wahlqualifikationseinheiten aus der Auswahlliste III

| Teil des Ausbildungsberufsbildes zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen im | | vermittelt |
|--|--------------------------------------|--------------------|------------|
| | 01. – 18. Monat | 19. – 26. Monat | |

Designkonzeption II

| | | | |
|---|--|----|--|
| <ul style="list-style-type: none"> a) Schrift im Kontext mit Illustrationen und Bildern in Designkonzeptionen einsetzen b) Ideen in räumliche Darstellungen umsetzen, Illustrationen frei und nach Vorgabe entwerfen c) grafische Zeichen, insbesondere Logos, Piktogramme, Wort- und Bildmarken sowie Signets unter Berücksichtigung von Abstraktion, Symbolik und Funktionalität entwickeln d) Kriterien für Motivwahl und Bildausschnitt definieren e) fotografische Umsetzung einer Bildidee inszenieren, insbesondere unter Berücksichtigung von Bewegung, Dynamik, Ausdruck, Effekte, Licht und Schatten | | 12 | |
|---|--|----|--|